# Ausländisches.

Brandenburg.

Müncheberg. - Es entftand in bem Gehöft des Eigenthumers Rau hier Feuer. Der Brand tam im Sof= gebaude im Bodengeichog aus, Stroh und Beu lagerte, mahrend die unteren Räume als Biehftallung benutt wurden. Der angeftrengten Thatigteit ber Feuerwehr gelang es, den Brand gu lofden. Das Gebäude ift verfichert, die bewegliche Sabe " ht. Bei dem Feuer tamen eine Ziege und einige Buhner um. Die Entstehungsurfache des Feuers ift noch nicht be-

Rixdorf. - Im Saufe Sandernftrage 60 hat die 41 Nahre alte Schuhmacherfrau Unna Jupte ihr zweijähriges Gobnden mit einer Buderichnur erdroffelt und fich dann im Bett auf gleiche Beife um's Le= ben gebracht. Frau Jupte ift schon feit langerer Zeit nervenleidend und murde häufig bon ben furchtbarften Ropfichmergen geplagt.

Commerfeld. - Gin Bader= gefelle ichof auf einem Grundftud in der Raumburgerftrage nach Gperlin= gen. Die Rugel prallte bon einer Wand ab und drang dem in der Rabe weilenden, 11=jahrigen Anaben Alfred Abraham in die Stirn. Der unglud= liche Rnabe verftarb nach turger Beit.

#### Proving Offpreußen.

Sammerftein. - Beil fie in Berlin teine Stellung fand, nahm fich das Dienftmädchen 3ba Reste von hier in der Reichshauptstadt das Leben.

In ft erburg. - Feuer vernichtete in der nacht die Behöfte der Befiger Rurpjuweit und Otat in Stanten. Bei dem berrichenden Sturm mar menig gu retten. Bieh und Futterborrathe find mitverbrannt.

De mel. - Bon einem Grengfoldaten erichoffen murde in der Racht ein 19jähriger Befigerfohn aus Rwie, tinnen in Rugland, als er mit noch gwei Genoffen über die Grenze un= weit Barsden nach Preugen übertreten wollte.

Diterobe. - Bang plöglich ber ftorben ift in jungen Jahren der feit Geptember hier wohnhafte Thierargt Paul Bote. Er fiel beim Raffeetrinten plöglich um und verschied alsbald

an Berglahmung. Raftenburg. - Das Großfeuer auf dem Rittergute Jäglad brach in einer mit Stroh und Futtervorra then gefüllten Scheune aus und ber breitete fich raich auf zwei Stallgebaude und drei weitere Birthichaftsge baude. Mus fammtlichen umliegenden Ortichaften maren die Feuerwehren berbeigeeilt; es gelang ihnen, das Wohnhaus, den Speicher und die Meierei gu retten. Bom Bieh fonnten nur 60 Milchtühe in Sicherheit gebracht werden, alles andere fam im Feuer

# Proving Weffpreußen.

Schöned. - Das 600-jährige Stadtjubilaum feiert in Diefem Jahre Schoned. Es ift eine ber alteften Städte des ehemaligen Bergogthums Pommerellen. 3m Jahre 1305 findet fie fich gum erften Male als Stadt berzeichnet. Die Gründung ift aber bereits 1174 oder 1180 durch die 30hanniter erfolgt, wie auch heute noch das Stadtmappen das haupt Johannes des Täufers in der Schüffel geigt. 3m Jahre 1370 vertaufte der Johanniterorden die Stadt für 10,000 Mt. an den Sochmeifter des Deutsch-Ritterordens Winrich von Aniprode. Unter ihm ftand Schöned in ber beften Blüthe. Unter polnifder Berrichaft ging die Stadt ftart gurud. 2113 fie 1772 an Preußen tam, gahlte fie 1005 Ginwohner, gegenwartig etwas über 3000.

Schonfee. - Das Berfahren gegen den hiefigen Bauunternehmer Bruno Rruger wegen Brandftiftung ift eingestellt worden.

Strasburg. - Bor Rurgem hat es fcon wieder bei uns gebrannt, und gwar in einem Saufe, in dem bereits drei Rachte vorher mit in Betroleum geträntten Lappen eine Brandftiftung verfucht worden mar. Die Weuerwehr war ichnell gur Stelle und unterdrudte die Flammen, fo daß nur geringer Schaden entftanden ift. Die Brandftifter werden bier nachgerade febr breift und erhalten die gange Bürgerschaft in ewiger Ungft und Un-

# Proving Pommern.

Stoltmunbe. - Unter gahl teicher Betheiligung ber hiefigen Gin= wohner wurden bie bei bem Orfan ertruntenen Fifcher Rarl Brodhaus und Baul Meger gur letten Rubeitatte geleitet.

Trepsowa. I. - Ihren ichweren Berlegungen ift bie Arbeiterfrau Geligmann im Rrantenhaus erlegen. Cie hatte ihre Aleibung nit Betroleum begoffen und alsbann in Brand gelegt.

Bolga. - Das icon fo oft gerugte leichtfinnige Umgeben mit Schuftmaffen hat wieber ein junges Menichenleben jum Opfer geforbert. Der Ibjahrige Gohn bes Müllers Lat. bn in Mölfchow, ber 13jahrige Cohn bes Cigenthumers Riemann und ber 10-jahrige Cobn bes Rutichers Chober waren in elnem Bimnier gufammen. Bahrend ber junge Zabahn etwas fuchte, nahm niemann eine an ber Band hangenbe Flinte, einen Botberlaber, und legte im Scherze auf ben tleinen Schröber an. Schröber brach gufammen.

### Proving Pofen.

Dft ro wo. - Die hiefige Straf= fammer hat bie Arbeiterin Belene Apsto aus Butowmica bafür, baß fie bei ber Miebertunft ber Wirthsfrau Czemblit Silfebienfte geleiftet und turch Blutvergiftung beren Tob berbigeführt hat, wegen fahrläffiger Tobtung gu zwei Monaten Gefangnig berurtheilt.

Comerin a. B. - Der Bau ber neuen Gifenbahnbrude Schwerin a. M.-Wierfebaum wird bon ber Tiefbaufirma Bolensin und Bollmer cus Driefen ausgeführt. Die Arbei ten find ouf ber gangen Strede in Angriff genommen. Infolge bes bier und in ber Umgegend herrichenben Arbeitermangels, welcher in ber Sauptfache auf Die Sachfengangerei gurudguführen ift, werben beim Bau fast ausschließlich . ruffifche Arbeiter beichäftigt. Ihr Lohn beläuft fich auf 25 Pfennige pro Stunde. Jahnbau foll bereits im Berbft 1905 beenbet fein.

#### Proving Schlefien.

Birichberg. 65 Jahre Bucht haus hatte ber berüchtigte Strafen räuber Rarl Bogt abzubugen, wenn nicht bas Gefet bie Bochftbauer ber seitlichen Buchthausstrafe auf 15 Jahre festfette. Bogt, ber 1876 in Brande, Kreis Faltenburg (Ober-(chlefien)) geboren ift, ift ichon vielfach, auch mit Buchthaus beftraft. golbene Freiheit, bie er im bergangenen Commer ausnahmsweise genok, migbrauchte er wieber gu neuen Schandthaten. Er verübte auf ben Landstragen in Nieberschlefien eine febr große Ungahl von Raubanfällen, und Rothzuchtsverbrechen an alleingehenden Frauen. Die Schwurgerichte bon Sirichberg, Gorlig und Biegnit hatten ben gefährlichen Burichen, ber in gang nieberschlefien ein Befühl großer Beunruhigung herborgerufen hatte, ju Gingelstrafen, Die gutammen 58 Jahre Zuchthaus ergaben, verurtheilt. Diefe Strafen mußen aber auf 15 Jahre Buchthaus gurudgeführt werben, wogu Stellung unter Polizeiaufficht und gehn Jahre Ehrberluit tamen.

Löwen. - Sinter Der Station Dambrau wurde der Gemeindevorfteher August heinte aus Polnisch-Leipe bon einem Gifenbahnguge überfahren und ichredlich verftummelt.

Dppeln. - Gin Opfer feines Berufes wurde der Rangirer Rarl Gaida von hier. Er wurde auf dem Bahnhofe bon dem Trittbrett eines rollenden Berfonenwagens, ben er durch Unterlegung eines hemmichuhes jum Stehen bringen wollte, gegen ben Ropf geftogen und fo ichwer verlett, daß er nach wenigen Minuten ftarb.

Babrge. - Der Badergefelle Famulla aus Bistupig, welcher feiner geit unter bem Berdachte, einen Urbeitstollegen beim Badermeifter B. in Baborge ermorbet gu haben, in bas Berichtsgefängniß eingeliefert worden ift, hat nach fortgefettem heftigen Leugnen jest nun bie scheufliche That eingestanden.

# Proving Solchmig-Solftein

Se i b e. - Unläglich der Beife hung ber Leiche bes Rreisdeputirten und Pfennigmeifters a. D. Joh. heim Diemand hatte das Landrathsamt halbmaft geflaggt.

Raltentirden. - Die hiefige Upothete, Befiger Rarl Gichler, ging nebft den bagu gehörigen Ländereien für 128,000 Mart in ben Befit des Apotheters Wilhelm Morit aus bem Sannover'schen über.

# Proving Sadfen und Churingen.

Sohenleipifd .- In der Rahe ber Diede'ichen Bindmuble murbe bei bem Musichachten eines Brunnens bei 9 Meter Tiefe ein 6 Meter machtiges trodenliegendes Rohlenflog vorgefunden. Die Roble ift von besonderer Büte, fest und hat große Beigtraft.

Roburg. - In Effelder ermor-beten die Bruder Bog den Arbeiter Demmler. Die That ift ein Racheatt. Demmler war bor bem Ccoff fengericht in Schaltau als Belaftungsgeuge gegen Got aufgetreten und hatte ungunftig gegen ihn ausgefagt.

Liebenwerda. - In Brofen wurden beim Planieren eines Gartens 30 verichiedene große und fleine Geldmungen, aus dem 16. Jahrhundert itammend, gefunden.

Querfurt. - Bor Rurgem ent fernten sich die 14-jährigen Schultnaben Griesheim und Ragel bon hier aus der Wohnung ihrer Eltern, nachdem fie etwa 30 Mart Beld an fich gebracht hatten und fuhren nach Salle, um bon da aus jedenfalls weiter zu verduften. in Salle aber nahm die Polizei die Bürschchen fest und veranlagte ihre Rudreise hierher. Bon dem mitgenommenen Belde hatten fie etwa die Balfte durchgebracht.

Salgungen. - Das vierjähri ge Enfelfind des Gaftwirths Edardt hier tam beim Spielen oberhalb des Bodechtel'schen Steinbruches dem Abhange gu nabe und fturgte die 9 Meter hohe Felswand hinunter. Das Rind murde in bewußtlofem Buftande nach Saufe gebracht. Der herbeigerufene Mrgt tonftatirte einen Schabelbruch, moran das bedauernswerthe Rind, ohne die Befinnung wieder erlangt gu haben, geftorben ift.

Staffurt. - Der bei der Er plofion auf dem Bergwerte Reu-Stagfurt lebensgefährlich berbrannte 21rbeiter Wilhelm Bohlmann aus Agen-Gleich barauf trachte ein Schug und | borf ift im hiefigen Rrantenbaufe feinen ichweren Berletungen erlegen.

### Affeinfand und Befiphalen.

Sobeninburg. - Der Betrieb auf ber Strede Wefthofen Didehage, fowie bie Bergbahn nach hier tourbe in Betrieb genommen.

Rettwig. - Auf eine außeror bentlich zahlreiche Nachkommenschaft fann bie bier mobnenbe Dwe. Gtranger zurüdschauen. Gie nennt eine Familie von 157 Röpfen, Rinbern und Rinbestindern ihr eigen, barun= ter 66 Urentelfinder. Die Frau, welde forperlich noch recht ruftig ift, gebentt im Auguft ihren 92. Geburts=

rag zu feiern. Langenbreer. - Mis in Langenbreer ber Bergmann Sade bon zwei Sandwertsburichen, bie im Graben fagen und bas Mittagsmahl ver= gehrten, ein Stud Burft verlangte und seinem Wunsche nicht entsprochen murbe, fchlitte er mit einem großen Meffer bem einen Sandwertsburichen ben Bauch auf. Der fchwer Berlette, ber faum mit bem Leben bavon fommen wird, wurde nach bem Wittener Mrankenhause gebracht. Der Thäter

M.=Blabbach. — Wegen Be= truges und Unterschlagung ift von ber hiefigen Straftammer ber Urmenaffi= tent Michael Wefers zu 19 Monaten Gefängnig verurtheilt worben, nach= dem ein früheres Urtheil vom Reichsgericht aufgehoben worben war. Die Revision bes Angeklagten gegen biefes Urtheil wurde vom Reichsgericht ver-

morfen. Baberborn. — Durch bas Gi- fenbahnunglud, bas fich in der Rahe von Böllinghausen ereignete, ift ber "Weftfälischen Landes - Gifenbahn" ein um fo größerer Schaben entstanten, als sich die Nothwendigkeit herausgestellt hat, bie fammtlichen bon ben neu angeschafften ichweren Da= ichinen befahrenben Streden grund ich auszubeffern. Der gefammte Oberbau hat burch bie ichmeren Da= ichinen fehr gelitten.

Saarbriiden. - In Zweibriis den erichog auf bem Schiefplat ber Lieutenant Mofer aus Berfehen ben Infanteristen hager von ber 6. Com-

Solingen. - Der Reisenbe Sans Schubert aus Breslau, ber bei ber Stahlmaarenfirma Schmidt u. Sohne hier beschäftigt war und feine Stellung aufgeben mußte, erichoß fich im Reftaurant Raifer Friedrich.

#### Sannover und Braunichweig.

Göttingen. - Die biefige Stadtverwaltung hat bie Errichtung eines Dentmals für bie "Göttinger Gieben" beschloffen. Die Roften find auf rund 100,000 Mt. veranschlagt, wobon breibiertel aus Privatbeitragen bon ebemaligen Ungehörigen ber Georgia = Mugufta = Universität ge= bott werden follen.

Steinhude. - Der Feldwebel a. D. hermann Manns auf dem Bil helmftein tonnte auf eine 50-jahrige Dienftzeit in Fürftlich Schaumburg Cipp ichen Diensten zuruchlichen. Der Jubilar murde in mannigfacher Weife ausgezeichnet und geehrt. Bor allem gedachte ber Fürft und das Fürftliche haus des Jubilars.

# Medilenburg.

Bardim. - Das beim Erbpach ter Mau in Rladrum in Dienft ftebende Madchen Minna Drefahl erlitt einen Beinbruch, als es von einem Stuble ftieg und dabei auf einen Gegenstand

Blau. - Rurglich murde ber am Eichberge wohnenden Wittwe n. aus einem verichloffenen Schrant eine Summe von etwa 100 Mart gestoblen, 9R o ft o d. - Das Schlachtermeifter Ruffow'iche Chepaar tonnte feine goldene Sochzeit feiern.

# Oldenburg.

Dfternburg. - herr Bahlmeis fter Sonide bom hiefigen Dragoner= Regiment nebst Gemahlin feierten bas Feft ihrer filbernen Sochzeit.

# Ronigreich Sachfen.

Brogichonau. - Es erhängte fich die 69 Jahre alte Wittwe Sabler. Rittersgrun. - Der achtzig Jahre alte frühere Materialwaaren handler Rothe, ber ganglich erblinbet war und viel zu leiden hatte, hat fich erhängt.

Stotterit. - In einer hiefigen Dampfmaschanftalt gerieth bie 20 Jahre alte Rutichersehefrau Binige mahrend ber Arbeit in bas Getriebe ber Dampfmaiderolle und erlitt eine lebensgefährliche Quetichung bes Bruftforbes, fowie ber Brufteinge

meibe. Burgen. - herr Umtsgerichts fetretar Ih. Spielmann in Burgen feierte mit feiner Gattin bie golbene Hochzeit.

Bittau. - Un ber Tollwuth erfrantt ift ber Fleischermeifter Soff mann in Neugersborf, ber bor einiger Zeit von feinem eigenen, an der Tollwuth ertrantten Sunde in Filippsborf, wo er ein Gefdaft befigt, gebiffen worben war. hoffmann hatte fich wegen Bornahme ber Schugim=

pfung nach Wien begeben. 3 midau. - Der Ronrettor am Sommafium gu Zwidau, Studienrath Brofeffor Dr. Ramillo Rellner, trat in ben Ruheftand. Professor Rellner hat fich in ber wiffenschaftlichen Welt namentlich burch feine Goethe=For= ichungen und feine Canstrit = Ueber= setzungen einen hochgeachteten namen erworben.

# Großbergogthum Sellen.

Uferwärter Schafer in dem benachbarten Asbach in der Fulda die Leiche des bor einigen Wochen ertruntenen Bart-

ners Mabente bon der Domane Gich-

Schlüchtern. - Durch Gelbit= mord endete in Sintersteinau ein Cohn des Bauern Berthold, nachdem er erft por wenigen Wochen ebenfalls feinen Bater durch Gelbftmord verloren hatte.

Diesbaden. - Mit Chantali vergiftete fich der Apothetenbefiger Dr. Ernft Schrömbgens aus Röln. Die Urfache zu der That fucht man in hoch= gradiger Nervosität.

### Proving Seffen.

Maing. - Der Privatier Lipp= mann Bater des Stadtverordneten, erlitt, als er am Rhein spazieren ging, einen Schlaganfall, fiel dabei in den Rhein und ertrant.

#### Ronigreich Banern.

Rempten. - In ber Mechani= den Spinnerei und Weberei Rempten feierten biefer Tage eine Arbeite= rin und acht Arbeiter bas in einem folden Betriebe gewiß feltene Jubi= läum ihrer 50jährigen ununterbrochenen Thätigfeit in biefer Fabrit.

Reumartt. — Bum Ginbruch= tiebstahl in ber hiefigen Aftienbraue= cei erfährt man, bag nach ben neueen Feststellungen ben Dieben fogar etwa 13,500 Mart in die Hande

fielen.

Tittmoning. - Der breiundbierzigjährige Befiger bes Raibacherbauern-Anwesens in Kirchheim, Anbeas Lebacher, wollte in ber Schmiebe ein Schneibmaschinenmeffer am bor tigen Schleifsteine, ber mit Waffertraft betrieben wirb, ichleifen. Bloglich iprang ber große Schleifftein in gwei Theile, wovon einer ben Lebacher erma 7 Meter weit auf bie Strafe idleuberte. Der Ungludliche erlitt fo ichredliche Berletzungen, bag er nach einigen Stunden verschieb.

Wafferburg. - Es brannte uas Unwefen bes Schmiebemeifters Eftermann im benachbarten Reitme= ring nieder, wobei ber Schmied felbft in ben Flammen umtam. Eftermann, der ungefähr 38 Jahre alt war und eine Wittme mit mehreren Rinbern hinterläßt, litt feit einigen Tagen an Beiftesftörung und follte beshalb in einer Beilanftalt untergebracht merben. Dies scheint ben Unglücklichen ju bem Entschluß getrieben gu haben, fein Unwefen anzugunden und in bem brennenben Saufe ben Tob zu fuchen.

Wiebergeltingen. im Walbe mit Reifigschneiben bedaftigte 13jabrige Raufmannsfohn Unton Reiber fiel fo ungludlich von einem Baume in fein Meffer, bag Diefes ihm tief in die Brufthohle eintrang und bie Salsichlagader burch-fchnitt. Der Rnabe tonnte noch ein Stud weit gehen, ftarb aber auf bem

Burgburg. - Der frühere Ceutnant im 9. Infanterieregiment, Donner, ift im Felblagareth gu Rub in Gubafrita an ber im Gefechte bei Groß=Nabas erlittenen Bermundung gestorben.

Die Leiche bes por brei Wochen im Rain verunglückten Bahnabjuntten Ed wurde oberhalb Thungersheim gelandet.

neubtting. -In bem alten Golbichmiebsgeschäft Blachian Reu- und Altötting beging biefer Tage bie Labnerin Maria Mirbeth bas 25-jährige Dienftjubilaum. Bor mehreren Jahren beging ber Gehülfe Rajetan Bed bei ber gleichen Firma bas 50jährige Dienstjubilaum.

# Mheinpfalg.

Primafens. - Der 24 Jahre ilte Knecht Martin Bled aus Schönau, gur Beit bier in Dienften, wurde n betruntenem Buftande halb erfroren und burch mehrere Mefferstiche an Bruft und Müden verlett aufgefun= ben. Da einer ber Stiche bie Lunge verlette, ift fein Buftand bebentlich. Er will bon mehreren ihm unbefannt bliebenen Berfonen auf bem Grerirplat überfallen worben fein.

Stanbernheim. rannte das Wohnhaus mit Nebenebäuben bes Aderers JohannSchweb

3 weibrüden. - Auf bem Chiefplat der hiefigen Garnifon wurde gelegentlich einer Uebung der Infanterift Rarl Hager bon der 6. Rompagnie bes 12. Infanterie-Regiments aus Rirtel-Reuhäufel (Begirtsamt Sornburg, Pfalg), burch einen unvermuthet losbrechendenSchuß derart am Ropf getroffen, daß der Tob fofort eintrat.

# Ronigreid Burtemberg.

Schörzingen .- Rurglich ftarb im 90. Lebensjahre Ronrad Schwargmalber, früher 15 Jahre Schultheiß und 27 Jahre Rathsichreiber in der biefigen Gemeinde. Roch im verflof= fenen Sahre mar ber Berftorbene fo ruftig, daß er Weldarbeiten verrichtete.

Schramberg. - Das 3 Jahre alte Göhnchen bes Schriftsegers Rarl Wahl wurde ertrunten am Rechen ber gräflich Biffingen'ichen Runftmühle aufgefunden.

Stetten .- Sier gerieth ber auf feiner Biefe beichäftigte 72 Jahre alte Weingärtner David Schmid infolge Bebliritts in ben vorbeifließenden Bach, wo er erfrant.

Dubingen. - Das dreijährige Bübchen des Wagenwärters Schid ift in einem umberwahrten Abzugsgraben ber Reparaturmerfflätte bes Bahnhofes gerathen und im Schlamm erftidt. Untertürtheim .- Dem 24-

jährigen Bremsichuhleger ConradGog bon Rottenader murben beibe Beine Riederaula. - Es fand ber und ber rechte Oberarm abgefahren. ploglichen Schwäche überfallen worden Der Berungludte ift feinen Berlegun= | ju fein und im Umfinten Die Lampe gen erlegen.

gebrannt ift hier bas Wohnhaus bes Meggers Eglinger. Die Entstehungs= urfache bes Feuers ift unbefannt.

### Großherzogthum Baden.

Offnadingen. - Bor einiger tonnten die Altburgermeifter Gehri Cheleute die goldene Hochzeit begeben. Der Großherzog verlieh dem Jubeipaare die filberne Erinnerungs= medaille.

Pforgheim. - In feiner Bob-nung erichoß fich ber ftädtische Glettrigitätswertsbeamte und Controlleur Frante, ein fehr fleißiger und in= telligenter Technifer, ber sich bor 11/2 Jahren erft berheirathet hatte.

Schwetingen. - In Ofters: heim wurde Nachts der Polizeidiener Müller bon einigen Burichen überfallen. Giner berfelben schnitt ihm die Bulgader am Unterarm durch. Der Zustand des Mißhandelten ift bedent=

Sulgburg. — Landwirth Erwin Engler fuhr mit feinem Fuhrwert den Laufener Berg hinunter, wobei der Wagen in ichnelles Tempo gerieth. Engler fiel vom Wagen zwischen die Pferde und erlitt ichwere Berlehungen.

### Ellag. Sothringen.

Rolmar. — Zu lebenslänglichem Zuchthaufe verurtheilt wurde der Anecht Zellest Jehln, der am 4. De= gember b. 3. an dem neunjährigen Töchterchen des Schuldieners Wilhelm bom Schlettstädter Ihmnafium unter grauenhaften Umftanben einen Luftmord verübt hatte.

Me b. - In der Margellenftrage brach auf unaufgetlärte Weise ein Brand aus, bei dem eine in den 60er Jahren stehende Dame, Namens Manges, im Bett verbran..i ift. Silfe fam ju fpat. Die Feuerwehr tonnte nur noch das Feuer löschen.

#### Greie Stadte.

Bremen. - Das Comite für die Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Oberbaudirettor Dr. Ludwig Franzius beschloß die Aufstellung des Detmals auf einem Plate an der Wefer, rechts bon der bon Franzius erbauten großen Weferbrücke. Sammlungen für das Denkmal haben bisher rund 56,400 Mart ergeben.

Gengt und Bürgerichaft haben der Errichtung des Krematoriums auf dem Rhiensberger Friedhof gugeftimmt und einen Staatsbeitrag von 25,000 Mart gu den Bautoften bewilligt. Die Berwaltung und der Betrieb follen der Deputation für die Friedhöfe unterftellt merden.

Gin fogiales Mufeum beabsichtigt der hiefige Burgerliche Boltsverein in Bremen neben derRechtsschutftelle ein= gurichten. In bemfelben foll Material über fammtliche Bohlfahrtsein= richtungen Bremens wie iiber auswärtige, die vielen fogialen Fragen der Begenwart betreffend, gefammelt merden, um eine fogiale Centrale und Austunftsftelle zu ichaffen.

# Luxemburg.

Seibericheib. - Sier brannte das ifolirt gelegene Wohnhaus der Geschwister Froet, bewohnt von dem Arbeiter Johann Met, bis auf's Mauerwert ab.

Rümelingen. - Der 19=jah= rige Bergmann Johann Birmes murbe in einer Galerie von einer Steinmaffe verschüttet. Gein neben ihm arbeiten= ber Bruber grub ihn heraus und trug ihn nach Saufe, wo ber Berungludte alsbald verschied.

# Defferreich-Mingarn.

Beberichan. - Der 19jährige Dienstinecht Josef Erler erschoß feine Geliebte, die 17jährige Ziegelmeifters= tochter Bertha Raftner, und fich felbft. 3 meinig. - Die 74 Jahre alte

Inwohnerin Antonia Bachler wurde mifchen Bach und hier todt aufgefunden. Sie ist höchft wahrscheinlich an Erichöpfung geftorben.

Labendorf. - Lettens murde hier ein Luft= und Raubmord entbedt, ber, nach bem Zustande ber Leiche der begangen fein durfte.

Reifling. - Der 24-jährige Badergehilfe Frang Mod, Cohn des Badermeifters Leopold Mod in Reufisching bei Zeltweg, jagte sich im Balde oberhalb des hiefigen Grundbefigers bulgo Schriefl aus dem Revol ber drei Schuffe in die linte Bruftfeite. Der Lebensüberdrüffige fand jedoch nicht seinen Tod, sondern erlitt nur fcwere Berletungen. .

Traistirchen. - Der Dber leutnant des Festungsartillerie-Regiments und Jechtmeister an der biefigen Artillerie-Radettenschule Johann Commeregger hat fich durch einen Revolverichuß getödtet.

# Schweiz.

Mallis. - In Saas-Tee ftarb 64 Nahre alt, der berühmte Bergfiih rer Alfons Superfago, einer der beften Führer des Wallis. Er erlag den Folgen eines Sturzes.

Burith. — Das Hofpig auf dem St. Gotthard wurde ganglich durch Teuer gerftort. Der Brand entstand im Ramin. herbeigeeilte eidgenöffiiche Truppen fonnten nur wenig retten. Es blieb nur ein Afchehaufen.

Baabt. - Der 70jährige Alfred Golay in L'Orient wurde halb vertohlt, aber noch lebend neben den Scherben feiner Lampe am Boden ge= funden. Der ungludliche Alte icheint | bom Schidfal auserfeben worben, für am Tifch von einem Schlage oder einer ben gehnten gu arbeiten. Man ftrebe mit sich geriffen zu haben. Nach 24= Briben. - Bollftandig nieder- ftundigem Leiden gab er den Beift auf.

#### Die Ednellbahn Berlin: Samburg.

In ber Geschichte bes Gifenbahn= wefens fcheint bie furge Bahnftrede Berlin-Samburg von epochemachentem Ginfluß werben zu follen. Allem Anschein nach wird fie bie erfte wer= ben, auf ber mit einer Schnelligfeit bon hundert und mehr Meilen in ber Stunde im regelmäßigen Betrieb gefahren werben wirb.

Die Strede foll, wenn fie in vollem Betrieb ift, noch als eine Art Berjuchsbahn bienen; je nach ben Reful= taten bes bortigen Schnellvertehrs wird man ben Berfehr auf anberen wichtigen Bahnlinien einrichten; nicht nur bas Betriebsmaterial, fonbern auch ben Bahnkörper felber.

Berlin und hamburg find in ge= raber Linie 155 Meilen von einander entfernt. Der flachen Gegend wegen ift biefe Bahnftrede gang befonbers aut geeignet für Berfuche gum gefleigerten Schnellverfehr.

Muf ber bisberigen Berfuchsbahn Berlin-Boffen hat man ben Beweis geliefert, daß auf hinreichend ftarten Bahnbetten Züge 120 Meilen in ber Stunde mit hinreichender Sicherheit laufen fonnen. Rach biefen Erfah= rungen haben zwei große Mafchinen= bau-Fabriten, die Allgemeine Glettri= iche Gesellschaft und Siemens & Halste, ihre Angebote für die zu erbauenbeSchnellbahn Berlin-Samburg eingereicht.

Die erstgenannte Maschinenbau-

Gefellschaft schlägt ein Doppelgeleife por und eine Schnelligteit im Betrieb von 100 Meilen in ber Stunde. Die Unlagetoften berechnet fie auf \$30,000,000; nach ben bisher gemachlen Erfahrungen wird ber Betrieb einen beträchtlichen Ueberschuß ergeben. Die Unlage= und Betriebstoften würden aber beträchtlich fteigen, wenn man die Schnelligfeit ber Buge auf 125 Meilen die Stunde bringen wollte; allem Anschein nach würde bann biefe Bahnlinie in ihrem Betrieb ein Defigit ergeben. Auf Diefer Bahn mirb bann in Bufunft bie Strede son Berlin nach Hamburg in zwei Ctunben gefahren werben, währenb jest ber Expressug 3 Stunden fährt und die langfameren Büge 5 bis 61/2 Stunden. Alle zwei Stunden follen Schnellzüge laufen, bis ber zunehmenbe Berfehr eine größere Angahl bon Bahnzügen erforberlich macht.

Allem Unschein nach fteht ber Schnelligkeit bes Berkehrs auf allen größeren Bahnen eine beträchtliche Steigerung bevor, je erfolgreicher fich er Schnellverkehr zwischen Berlin und hamburg erweift. Da bie betref= fenden Bahnen zu bem Zwede anbers conftruirt werben, schwerere Locomo= tiven in Betrieb fegen und ftarfere Schienen legen muffen, bebeutet biefe Steigerung bes Schnellverfehrs einen neuen gewaltigen Aufschwung ber Gifeninduftrie.

#### Die Ueberlebenden aus großer Beit.

In einem offiziellen Nachrufe, ber bem foeben berftorbenen Grafen Beinrich Lehnborff gewibmet murbe, ift biefer General "ber lette jener ausgezeichneten Manner, welche bie unmittelbare Umgebung des großen Raifers Wilhelms bes Erften bilbe= ten", genannt worden. Dazu bemertt bas "Berl. Tagebl.": Das ift eine vielleicht nur zu pathetische Unrichtigfeit, die aber boch der Berbefferung bebarf. Im Tobesjahre bes Raifers (1888) gahlte fein militarifdes Gefulge 20 Generaladjutanten, beren ältefter ber Graf v. b. Golft, beren lingfter ber Graf Walberfee war. Von dieser Schaar find feit bem Sinicheiben bes Grafen Lebnborff nur noch brei am Leben: Der Generalfeibmarschall Frhr. v. Loe in Bonn, mit feinen 76 Jahren ber jungfte ber brei, ober infolge eines ichweren Leibens ber am wenigften ruftige, ber General ber Infanterie v. Werber, bem noch niemand feine 83 Jahre ansieht, und ber Pring Beinrich ber Siebente von Reug, ber am nächften 14. Juli fein So. Lebensjahr vollenden wird. Gin Ermordeten, der Bittive Josef Derich, | intereffantes Busammentreffen ift es gu schließen, schon bor langerer Beit | übrigens, bag biefe Generalabjutan ter alle brei gu ben "Militärbiploma= ten" gehören, die nicht nur mit bem Schwerte, jondern auch mit bem Wort und mit ber Feber für ihren faiferichen herrn thatig waren: Loe als Spezialgefandter am Batitan, Werber als Militärbebollmächtigter, fpair als Botichafter in Petersburg, Meuß als Botichafter in Petersburg, Konstantinopel und Wien. Aber ba mit ift bie Lifte ber Manner aus ber legten Umgebung Kaifers Wilhelms bes Erften noch feineswegs erfcopft. Gang abacfeben bon ben Flügelabiutanten, Die wie die jekigen Wenerale Wraf Find v. Findenflein, Abolf v. Bulow, Graf Webel (bergeit Bot-Gafter in Wien), b. Linbequift. b. Isleffen u. f. w., noch im beften Dan= negalter stehen, erfreut sich aber boch 10ch manch anderer ber Gefährten bes alten Raifers in voller Frifche bes wellverdienten Ausruhens - procul negotiis. Go der General der Ininterie b. Strubberg, ber bie Laft einer 83 Jahre in ungeminberter Frische trägt, und por allem bes Raiiers Oberhof- und Hausmarichall Graf Frit Berponcher, ber, ebenfo alt, immer noch aufrecht und gerabe ge=

> Mus gehn Leuten find gewiß neun teshalb barnach, ber zehnte zu fein

> blieben ift, und bon ben oberften Sof=

Leamten bie Fürften Butbus, Bleg,

Satfeldt.

Muf ber Jagb nach bem Glud fennt man teinen Unftanb.